

Campingplatz Uentrop: Warum bleiben potenzielle Käufer aus?

Der Campingplatz Uentrop in Lippetal sucht seit zwei Jahren einen Käufer. Trotz attraktiver Konditionen bleibt der Erfolg aus.

Der Campingplatz Uentrop: Ein Blick hinter die Kulissen

Der Campingplatz Uentrop in Lippetal hat in der regionalen Gemeinschaft einen besonderen Platz eingenommen. Mit einer Fläche von 7,5 Hektar und einer Lage, die mitten im Herzen Deutschlands an der Autobahn A2 liegt, ist der Platz nicht nur für Urlaubsreisende, sondern auch für Dauercamper eine attraktive Anlaufstelle. Doch trotz seiner Beliebtheit hat der Eigentümer, Achim Helbach, Schwierigkeiten, einen Käufer für die Anlage zu finden.

Wirtschaftliche Situation und Beliebtheit

Der Campingplatz wird von Helbach und seiner Frau Agnieska betrieben und verzeichnet in der Saison eine hohe Auslastung. „Der Platz ist in der Saison ausgebucht“, berichtet Helbach stolz. Unter den 300 Stellplätzen sind 240 von Dauercampern belegt, viele davon sind ältere Paare, die den Lebensstil des Campens lieben und häufig mit ihren Fahrzeugen die Welt erkunden.

Die Anlage bietet zudem eine Vielzahl an Freizeitmöglichkeiten, darunter einen modernisierten Minigolfplatz, einen Spielplatz und Gastronomiebetriebe, die das Erlebnis für die Gäste abrunden. Die einzigartigen Einrichtungen und die idyllische

Lage am Lippeufer haben dazu beigetragen, dass der Campingplatz einen Kultstatus erlangt hat.

Herausforderungen beim Verkauf

Trotz der wirtschaftlichen Stabilität gibt es Herausforderungen beim Verkauf des Campingplatzes. Helbach hat die Immobilie mit einem Preis von 3,5 Millionen Euro angeboten, was möglicherweise für potenzielle Käufer eine hohe Hürde darstellt. „Das Finanzamt schätzt allein das Gelände auf 2,5 Millionen Euro“, erklärt er. Viele Interessenten scheiterten an der Finanzierung, da es oft an ausreichendem Eigenkapital fehlt.

Ein Rückblick auf die letzten Jahre

Der Verkaufsprozess zieht sich mittlerweile über zwei Jahre. Trotz des attraktiven Renditeversprechens von 7 Prozent für Investoren bleibt das Angebot unverändert. Helbach spricht von mehreren Interessenten, die sich den Campingplatz angesehen haben, jedoch hat bisher keiner den Kauf tätigen können. Diese Situation lässt Fragen aufkommen, ob Finanzierungsmodelle überarbeitet oder zusätzliche Anreize für Käufer entwickelt werden müssen.

Die Zukunft des Campingplatzes Uentrop

Für Helbach, der nun im Alter von 64 Jahren in den Ruhestand treten möchte, ist die Suche nach einem Käufer von höchster Priorität. „Es wird Zeit für den Ruhestand“, sagt er und äußert zugleich seine Hoffnung, dass sich bald ein geeigneter Investor findet, der bereit ist, die Tradition und den Charme des Campingplatzes Uentrop fortzuführen. Bis dahin bleibt der Platz weiterhin ein beliebter Rückzugsort für zahlreiche Camper und ein bedeutsames Stück Gemeinschaft für die Region.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de